

Saale-Beitung.

Einunddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimaliger Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., dreimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M. ohne Befreiung...

Nr. 96.

Halle a. d. Saale, Freitag den 26. Februar.

1897.

Bestellungen für den Monat März. Bei allen Reichspostanstalten 1 Mark. — Für Halle, Siebichenstein und Trotha nehmen unsere Expeditionen und Austräger Bestellungen an...

Die Expedition.

Zur Wahlbewegung.

Der Streit im liberalen Lager bereitet der agrarischen Presse Freunde und Genossinnen Nichts schien dem öffentlichen Auserkenntnis gefährlicher...

Wir erinnern uns der Tage, in denen die Abgeordneten Eugen Richter und Eduard Lasker in einer derbeiten Verammlung zu Berlin sprachen. Welche langjährigen Kämpfe hatten nicht zwischen beiden Männern und Parteien gelegen!

ber Entscheidung mit Recht in die Wählerchaft verlegt worden! An der Wählerchaft wird es daher auch sein, in den wenigen Wahlkreisen, wo die Kandidaten zwischen verschiedenen freisinnigen Gruppen streitig sein können...

Wir meinen: Kommt Zeit, kommt Rath und Einigkeit! Wenn die liberalen Wähler in Stadt und Land nur treuhaft an die Arbeit gehen und eingebell bleiben...

Deutsches Reich.

Die Unabhängigkeit der Professoren.

Man schreibt uns: Es ist schon öfters hervorgehoben worden, daß gewisse Offiziere in ihrem Ueberreifer, der Regierung zu

dien, häufig das Ansehen derselben durch die wilden Ausgebirgen ihrer Phantasie, denen sie den Mantel der Autorität umhängen belieben, empfindlich schädigen. Ein Beispiel dafür bietet der vor wenigen Tagen von den Verh. Pol. Nachr. veröffentlichte, auch von der Nordd. Allg. Ztg. an hervorgeragener Stelle wiedergegebene Artikel (s. auch Nr. 65 der "Saale-Zeitung" vom 9. Febr.), in welchem gegen die an unseren Hochschulen lehrenden Männer der Wissenschaft wegen ihres praktischen Eingreifens in die Verhältnisse unseres Lebens

Friedrich Mitterwurzer.

Verstorbene Personen. Persönliche Erinnerungen von Ferdinand Sieber.

Nun haben sie das, was sterblich an ihm war, davongeführt; nach Gottha; das ist immer sein Wunsch gewesen: verbrannt werden! Ich weiß es. Er sagte mir einmal: "Mir wär's am liebsten, wenn ich nicht wüßte, wo die begrabnen liegen, die meinen Bergen nahe waren."

Das war ihm Ueberzeugung, nicht perfide Sentimentalität. Sentimental war er überhaupt nicht, im Gegenheil, er hatte das Bewußte, im Leben wie in der Kunst. Er war eine kerngesunde Natur.

Ich habe es nicht über mich gewinnen können, an sein Sterbedeet zu treten, seine Züge noch einmal zu schauen. Die Grünsäße des Todes soll mir die Erinnerung an den Lebendigen nicht trüben. Wie er gewesen ist in seiner Vollkraft als Mensch, als Künstler, als Freund, so soll er mir bleiben.

Märchen, wärst du Mann, so säß' ich dich gewiß auch hier zuerst und danke dir, was einem Könige zu danken hart ist, Freiheit! Zwanzig Jahre liegen dahingehit; aber mir ist, als hörte ich heute noch, eben jetzt, den unbändigen Seiner nach Weisung, den nur der Gedanke an die rüchichtslose Liebe Märchens veredelte.

Als ich ihm dann doch persönlich nahetrat, war Mitterwurzer nicht mehr an Burgtheater. Heinrich Raabe hatte den künftigen Löwen schon in der Verzerrung erkannt und ihn aus Burgtheater gezogen; der Baron Dingeldeit wußte nichts besseres zu thun, als ihn finanziell zu unterstützen.

Karl Hofwieser hatte damals gerade mit seinem Schwager Theimer das von Raabe gegründete Wiener Stadttheater übernommen. Es gab noch ein paar Namen, die dem Institute, das nun eine andere Richtung einschlagen sollte, etwas von dem alten Glanz ließen: Siegmund Friedmann war noch da und Tyrrell und die Frau; später schloß sich ihnen auch wieder Katharina Schrank an, die zu der Stätte ihrer ersten Triumphe zurückgekehrt war.

Probe kam, lebersüßig, das es Stück vollkommen, hatte er jede Nuance herausgearbeitet, jede Stellung bestimmt. Die bediente er sich des Regiebüchels. Dann begann seine eigentliche Arbeit: das Anspucken des Stückes. Dabei durfte er sich auf seine momentanen Einfälle verlassen. Wie manches Stück wurde so erst gemacht, wie mancher Autor mußte bei der ersten Vorstellung über die Bühnenwirksamkeit seines Stückes enttäuscht sein, an der er ganz unzulänglich war.

Mitterwurzer war übrigens vielleicht der erste, der in Oskar Nußwangs den künftigen erfolgreichen Bühnenchriftsteller voranschickte. Die erste Saison des Wiener Stadttheaters unter Butowskis war im allgemeinen eine literarisch tolle. An die Eröffnungsvorstellung, "Kudans", "Güßin Leah", reichte sich ein Schwächling nach dem andern. Auch "Rubin's", "Auf der Brautfahrt" war darunter. Allein unter den Regieleistungen Mitterwurzer's wuchsen sie alle zu erfolgreichen Stücken aus.

Für den Schauspieler Mitterwurzer war das eine böse Zeit. Er fand keine modernen Rollen. Den Nachfolgebewerber hochadeligen Theaterhelden, die ihren Witz in den Zerküßnissen ihrer Schwäger gelassen haben, konnte der Mann, der seine Kunst aus dem Leben holte und künstlerisches Leben geben wollte, gewiß keinen Reiz abgewinnen. Und hier mußte er sogar den schönen Maler in der Erzählweise "Der Hof und Stadt" spielen. Das Publikum jubelte zwar, weil das Publikum der Bühnenreifer immer noch nicht ganz entwachsen ist, und viel nach den Mißfällen nach dem Seiten; aber erst als der Sturm y gewaltig tobte, und Hofwieser mahnte, das Publikum nicht y

S. Weiss, Halle a. S.

Geschäftshaus feiner Herren- und Knaben-Moden.

Confirmanden-Anzüge

in Stoff, Kammgarn und Cheviot,
von 9 Mark an bis zu den feinsten Qualitäten.

Confirmanden-Anzüge nach Maass

werden zu billigsten Preisen unter Garantie tadelloser Eines sorgfältig ausgeführt.

Großes Stoff-Lager.

Feinste Fabrikate.

Anfertigung nach Maass.

Eigene Zuschneiderei.

Billigste Preisstellung.

Fahrunterricht.
Hermann Lippold, Halle a. S., Meckelstr. 14.



DÜRKOPPS FAHRÄDER
SIND ALLEN VORAN!

General-Vertreter für Halle a. S. und Saalkreis

Reparatur-Werkstatt.

Mein
Handschuh-, Cravatten- und Wäsche-Geschäft
befindet sich nicht mehr Leipziger Str. 24, sondern
Leipziger Str. 11,
sch gegenüber der Ulrichskirche.
Gustav Wehage.

Erklärung.

Die Firma Gebr. Sedlmayr, Bierbrauerei zum Spaten in München, kündigt in verschiedenen Blättern an, daß sie für dieses Jahr wieder „Salvatorbier“ eingebracht habe und folches unter der gleichzeitig reproduzierten Etiquette in den Verkehr bringen werde.

Hierauf erklären wir Folgendes:

Die Etiquette der Spatenbrauerei berechtigt dieselbe nach dem Beschlusse des kaiserlichen Patentamtes vom 8. März 1896 nicht, Bier unter dieser Etiquette in den Verkehr zu bringen, das nicht aus der Braustätte der Unterfertigten stammt. Zu dem angeführten Beschlusse des kaiserlichen Patentamtes ist festgestellt, daß das Wort

„Salvator“

Individualbezeichnung des Specialbieres der Unterfertigten ist, und daß dies auch von dem in der Etiquette der Spatenbrauerei enthaltenen Wort „Salvator“ gilt.

Außerdem hat die Spatenbrauerei keinesfalls das Recht, das Wort „Salvator“ allein oder in irgend welcher Combination außerhalb dieser Etiquette zur Ankündigung von Bierprodukten zu verwenden, wie sie dies in der in Frage stehenden Veröffentlichung thut.

Wir behalten uns fernerhin alle Rechte vor.

Zur Hebrigen haben wir auf Verlangen der das Wort „Salvator“ enthaltenden Etiquette der Spatenbrauerei bereit

Klage

anstell.

Gebr. Schmederer Aktienbrauerei
Zacherlbräu, München.



Schul-formisterei, Schul-folgen!

für Knaben und Mädchen,
in Stoff, Bagatell, Leder, Pflüch, Seccidm,
nur beste Sattlerarbeit
empfehlen

Albin Hentze,
24 Schmeerstraße 24.

Sehr beachtenswert für jeden Haushalt!

Kaffee à 30 0.80, 0.90, 1.00, 1.10, 1.20, bis hochfeinste Mischungen.

Wiener Mischung, besonders beliebte Sorte 1.30.

Perl-Kaffee 1.34, 1.44, 1.54.

Afrik. Mocca 1.28, 1.32, 1.38.

ff. (Java) Menado 1.40, 1.50, 1.60.

Bruch-Kaffee von 0.74 an.

Cacao an Nährkraft und Güte vorzuz. 1.25, 1.35, 1.45.

ff. Chin. Thee 1.50, 1.80, 2.00 in 1/4 Pfund-Pack.

f. Thee-Grün 1.30.

Für Wiederverkäufer billige Bezugsquelle.

Tägl. Versand nach auswärts, in 5 u. 9 Wd.-Sendungen, direct an Adressate.

Hamburger Kaffee-Versandhaus.
Niederlage: **Halle a. S.,**
Asphalt, Marktstr. 25. (6)

Empfehle mich zur Anfertigung feiner Herren-Garderobe, unter Garantie tadelloser Eines, bei billigsten Preisen. Reparaturen prompt und billig.
J. P. Klofac, Leipziger Str. 64.

Besonders preiswerth
Patentstoß Mtr. 10 Pfg.
Julius Löwinberg,
Manufaktur- u. Modewaren.
Specialität: Reste.
Gr. Ulrichstr. 20, nur I. Etage.

Frisch eingetroffen:

Ia. Holländer Austern, Astr. Caviar,
Bressler Poularden, Hamb. Enten u. Küken, Ital. Puten, Capannen, Poulets, Wolgahühner, Birk-, Schnee- und Haselhühner.

Frische Krammetsvögel, Perlhühner, Fasanen,
Zarte kleine Renntierrücken, Rehwild.

Franz. Kopfsalat, Endivien, Escarol, Radisee, engl. Sellery, Artischocken, Salatgrünen, Perigord-Trüffel, frische Champignons, Waldmeister, Blumenkohl.

Feinste Messina-Apfelsinen,
Marke Costarelli XXXXX per Dtd. 70 Pfg. und 1 Mk.
Blutorangen, ausgewählte Früchte, Dtd. 1,- u. 1.50 Mk.

Feinster Tafel-Aufschnitt.

Telephon **Sprengel & Rink,** Leipziger-Str. 2.
Wein- und Austern-Stube.

Confirmanden-Anzüge

in wunderschöner Ausführung zu billigen Preisen empfiehlt
Otto Knoll, Leipziger Str. 87.

Sonnabend den 27. Februar er.
bleibt mein Geschäft Nachmittags
wegen Umzug
nach Martinsberg 9 geschlossen.
Julius Becker, Bankgeschäft.

Die Reit- u. Fahrschule zu Elmshorn in Holstein, Institut d. Verbandes d. Pferdeschutzevereine Holstein-Marschen, der Sektion d. Schlesw.-Holst. landw. Generalvereins,
Hafert preisw. geschulte Reit- und Wagenpferde, als gängig, leistungsf. u. gemüthlich bek. direct v. Züchtern; reellste Bedien. gesch. - Zuchtmaterial-Nachweis kostenlos. Beste Preisstellung auf in- u. ausl. Ausst. - Nbb. Ausk. erth. die Direction.

Leichte und schwere Arbeitspferde
stehen unter vollster Garantie im Garkhof
„zum grünen Hof“
preiswerth zum Verkauf.
Kyritz.



Phoenix-Sohlen
d. n. g. n. 51335
Maassliche Imagination
Phönix-Sohlen
zum täglichen Auswechseln.
Bester Schutz gegen Fuskalt. und Schwitz.
Jeder üble Geruch beseitigt.
Größte Ersparnis am Schuhwerk.
Rheumatische Affection und Erhaltung verhütet.
Preis 50 Pf. per 10 Paar, Orig.-Pack.
Probepackete franco gegen 70 Pf. Marken.
Fusslinge für Herren oder Damen ersetzen.
Niederlagen in Halle a/S.:
Helmbold & Co., Leipziger Str. 104
Rochling & Trobsch, Albrechtstr. 1.
A. Schlichter Nachf., Gr. Steinstr. 6.
F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 2. (ad)

Auction.
Sonnabend den 27. d. Vormittags 11 Uhr verleihere ich Geißtr. 39 vier junghewerter:
mehrere Zehns, Schwänze, Vertifas, Kammaden, Lische, Stills, Spiegel, Waichthide, Bäder etc.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Sonnabend den 27. d. Mts. Vorm. 9/10 Uhr verleihere ich Geißtr. 39 junghewerter:
1 Spieß, 1 Spiegelschrank, 1 Regulator, 1 Sopha und verschiedene Bäder. (a)
Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Für den Inhaltentell verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 3 Beilagen.

